
Subject: kleine Erfolgsgeschichte

Posted by [fannie](#) on Wed, 07 Oct 2009 12:48:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

nachfolgend möchte ich kurz die letzten beiden Jahre schildern, vllt hilft es der Einen oder anderen oder kann Ansätze bieten, in andere Richtungen zu forschen.

Vor 2,5 Jahren stellte ich bei mir vermehrten Haarausfall fest. Zu der Zeit hatte ich extremen Prüfungsstress. Daher wollte ich mir und meinem Körper Zeit geben (mehr auf Ernährung achten, mehr Entspannung etc) sich zu regenerieren und nicht gleich in Panik zu verfallen. 6 Monate später war es unverändert stark, 200-250 Haare pro Tag.

Daraufhin habe ich mir eine Überweisung zum Hautarzt geholt. Dort wurde festgestellt (2qcm am Hinterkopf und am Oberkopf abrasiert, fotografiert und nach zwei Wochen verglichen), dass ich androgenetischen Haarausfall habe und mir wurde prompt Regaine verschrieben ("das nehmen Sie dann mal zwei Wochen und dann ists wieder gut").

Gut, genetische Disposition könnte möglich sein, da mein Vater schon in jungen Jahren eine Vollglatze hatte, dennoch wolte ich mich nicht mit der Diagnose abfinden.

Halt, nein, erst dachte ich, gut, dann machst du das zwei Wochen... ABER!!! Dann habe ich glücklicherweise, bevor ich das Präparat bestellt habe, mal recherchiert und bin so u.a. auf dieses Forum gestoßen.

Regaine kam für mich in keinem Fall in Frage, außerdem wolte ich eine genauere Diagnose. Forderte bei meinem Hausarzt eine zweite Überweisung, zu einem anderen Hautarzt ein, um den Hormonstatur zu überprüfen.

Dort wurde dann auch ein etwas größeres Blutbild gemacht und mir anhand fragwürdiger Stoffwechselprozesse erklärt, dass es nur genetisch bedingt sein KANN (das die Erklärung nicht folgerichtig war, konnte ich selbst mit meinem Biologiestudium sehen, aber der Gott in Weiß....)

Wiederum hier im Farum habe ich von der Microdermtherapie gelesen!

Hin und her überlegt, ist ja schließlich nicht ganz billig.

Aber dann hebe ich eine Naturheilpraktikerin gefunden, die das durchführt, in meiner Stadt, fast in der Nachbarschaft.

Zuerst hatte ich zwei Besuche bei ihr, in denen andere Dinge geklärt wurden.

Dann begann die Microdermtherapie.

Ich hatte insgesamt vier Sitzungen und da merkte ich auch schon, dass Haare nachwachsen.

Jedoch kamen wir durch einen glücklichen Zufall auch auf meinen Darm zu sprechen. Meine Theapeutin brach die Microderm ab, weil sie vermutete, dass das Übel im Darm liegt.

Eine kostenpflichtige, aber dafür sehr umfassende Stuhluntersuchung zeigte, dass meine Darmflora vollkommen durcheinander ist. U.a. waren massenweise Clostridien vorhanden (durch eine fehlerhafte Antibiotikabehandlung vor einigen Jahren). Vereinfacht gesagt, die Clostridien fressen einem die Schwefelhaltigen Aminosäuren weg, die man v.a. zum Haaraufbau benötigt.

Gut, Übel erkannt!

Der erste Versuch, die Darmflora wieder herzustellen (die günstigere Variante mit Präparaten) funktionierte bei mir leider nicht komplett.
Dann habe ich noch eine Hydro-Colon-Therapie drangehängt (sechs Sitzungen) und jetzt ists *klopfklopf* wieder gut.
Letztendlich wird das eine weitere Stuhluntersuchung Anfang Dezember zeigen.

Ich kann das gerne bei Bedarf auch noch näher ausführen oder Fragen beantworten.

Viele Grüße, fannie
